

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch d. Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen Inland,  
Verkehr M. 1.25; hiezu  
je 20 M. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
sowie jeder entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 10 M.;  
bei Anstufenteilung  
durch die Exped. 12 M.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 M.

Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Werke:  
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 73.

Neuenbürg, Samstag den 9. Mai 1908.

66. Jahrgang.

## Kundschau.

Der Reichstag ist am Schlusse der Sitzung vom 8. Mai in seine bis zum 20. Okt. währenden Sommerferien gegangen, womit der am 22. Nov. eröffnete zweite große Abschnitt der seit dem 19. Februar 1907 laufenden Session des „Blutrechts“ zum Abschluß gelangt ist. Am Mittwoch hatte der Reichstag Petitionen und Wahlprüfungen erledigt, am Donnerstag waren von ihm noch eine Anzahl Vorlagen in dritter Lesung verabschiedet worden. Man kann dem Hause das Zeugnis nicht vorenthalten, daß es im großen und ganzen recht fleißig gewesen ist, wenn dennoch jetzt bei seinem Auseinandergehen noch immer ein ziemlich erheblicher Rest von Beratungsstoffen auf seinem Arbeitstische zurückbleibt, so lag dies wesentlich daran, daß die nunmehr beendigte Tagungsperiode von Anbeginn an allzu sehr mit Material besetzt war, befanden sich doch darunter eine ganze Anzahl von Vorlagen, die noch aus der Sommersession von 1907 restierten. Immerhin sind vom Reichstage wenigstens die wichtigsten der ihm unterbreiteten Gesetzentwürfe neben verschiedenen anderen unter Dach und Fach gebracht, so vor allem der Etat für 1908, die neue Flottenvorlage, die Novelle zum Vörsengesetz, das Reichsvereinsgesetz, ferner die Novellen zum Unterstützungswohlfahrtsgesetz, zum Vogelerschutzgesetz und zum Reichstelegraphengesetz, das Scheckgesetz, die verschiedenen „Judenvorlagen“, die neue Maß- und Gewichtsordnung usw. usw. Immerhin bleibt auch zum Schlusse der Wintertagung von 1907/08 wiederum ein nicht ganz kleiner Rest von Vorlagen zurück, die nun erst in der kommenden weiteren Tagung ihre Erledigung finden können.

Kaiser Wilhelm hat seine Korpsfahrt beendet und ist von ihr wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Noch ehe er aber den Fuß wieder auf deutschen Boden setzte, machte er auf österreichischer Erde kurze Rast, um dem greisen Kaiser Franz Joseph zu dessen 60jährigem Regierungsjubiläum persönlich seine Glückwünsche auszusprechen, was in feierlicher Weise am Donnerstag mittag in Schloß Schönbrunn geschah. Kaiser Wilhelm war hierbei von einer Anzahl deutscher Bundesfürsten umgeben, unter ihnen der Prinz-Regent Luitpold von Bayern, die Könige von Württemberg und Sachsen, die Großherzöge von Baden, Oldenburg, Weimar und Mecklenburg-Schwerin. In diesem erhebenden Guldigungsakte des deutschen Kaisers und der hervorragendsten deutschen Bundesfürsten vor dem 78jährigen Herrscher Oesterreich-Ungarns drückten sich nicht nur die Gefühle persönlicher Verehrung und Freundschaft der gratulierenden Monarchen für das erlauchte Oberhaupt der habsburgischen Dynastie aus, sondern es bekundete sich in dem Vorgange auch erneut das innige Bündnisverhältnis, welches die beiden mitteleuropäischen Kaiserreiche seit fast 30 Jahren miteinander verbindet. Der deutsche Fürstenbesuch in Schloß Schönbrunn bedeutet darum ein abermaliges markantes Dokument der unentwegten Fortdauer des mitteleuropäischen Friedensbündnisses, das Ereignis verleiht also zugleich dem 60jährigen Regentenjubiläum des Kaisers Franz Josef eine bemerkenswerte politische Umrahmung, die man diesseits wie jenseits der schwarz-gelben Grenzpfähle wohl zu würdigen versteht.

Wien, 8. Mai. Ueber die Vorgänge bei der gestrigen Gratulation im Schloß Schönbrunn wird noch folgendes geschrieben: Als Kaiser Franz Josef in den Kreis der versammelten Bundesfürsten trat, wurde er mit einem einmütigen Jubelruf begrüßt. Es wurde dadurch auch der Freude über das treffliche Aussehen Ausdruck gegeben. In Kaiser Wilhelms Stimme zitterte tiefe Erregung; als er die Ansprache verlas, mußte er mehrmals kurze Pausen machen, um seine Ergriffenheit zu verbergen.

Auch die Augen der älteren Fürsten wurden feucht als Kaiser Franz Josef von seiner unwandelbaren Freundschaft zum Deutschen Reich sprach. — Nachdem der Kaiser Franz Josef seine Rede vollendet hatte, küßte und umarmte er den Prinzregenten Luitpold von Bayern und den Kaiser Wilhelm. Tief ergriffen war auch der König von Sachsen, dem die Tränen über den Waffenschlag herabrannen. Kaiser Franz Josef schüttelte darauf den Fürsten die Hände und zeichnete bei seinen Ansprachen auch besonders den Bürgermeister von Hamburg aus, dem er für sein Erscheinen dankte. Die zwanglose Herzlichkeit im Verkehr der beiden Kaiser gefiel allgemein.

Wien, 7. Mai. Der Großherzog von Baden erlitt einen Unfall im Hofwagen, der böß hätte verlaufen können. Die Pferde scheuten nahe dem Franz-Joseph-Kai und gingen durch, das Handpferd brachte die Deichsel zum Brechen, worauf das Pferd die steile Postgasse hinabstürzte. Ein Mann wurde überfahren, der Leibjäger des Großherzogs fiel vom Bock und wurde von einem nachfolgenden Fiaker überfahren. Der Großherzog bestieg, als das Pferd endlich angehalten werden konnte, den Fiaker und setzte seine Fahrt zum Augartenpalaste fort.

Donauessingen, 8. Mai. Um 2 Uhr traf der kaiserliche Sonderzug mit dem Kaiser und der Kaiserin und dem Prinzen August Wilhelm hier ein. Nach kurzem Aufenthalt in Donauessingen ist die Kaiserin mit dem Prinzen August Wilhelm nach Straßburg abgereist.

Berlin, 8. Mai. Fürst Philipp zu Eulenburg wurde heute nachmittag im Krankenautomobil als gerichtlicher Untersuchungsgefangener der Charité zugeführt. (Diese Ueberführung in das Charité-Krankenhaus ist die beste Widerlegung der ursprünglich behaupteten „Transportunfähigkeit“ Eulenburgs.) Der Fürst ist vollständig gebrochen und leidet große Schmerzen, weshalb sehr langsam gefahren und oft gehalten werden mußte. In das Auto mußte er getragen werden. Die Fahrt ging über Löwenberg—Oranienburg. Der begleitende Arzt hatte sich mit allerhand Beruhigungsmitteln ausgerüstet. Wärter trugen Eulenburg in das für ihn bestimmte Zimmer über der Kinderklinik in der Charité und betteten ihn dort. Die Fürstin wohnt vorläufig in einem Hotel. Der Sohn und die Tochter des Fürsten blieben in Liebenberg zurück.

Die Tribünenjournalisten des Reichstages beschloßen zu Beginn jedes Tagesabschnittes einen Ausschuß von sieben Mitgliedern zu wählen, der die Berufsinteressen der Journalisten der Parlamentstribüne nach außen und innen wahr.

Der von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft für die Konkurrenz, die von der Motorluftschiffstudien-Gesellschaft ausgeschrieben ist, gelieferte Luftschiffmotor von 100 Pferdestärken hat die zehnstündige Dauerprobe bei Vollast ohne Betriebsstörung bestanden.

In Marokko ist plötzlich eine unerwartete Wendung der Dinge eingetreten. Soeben war noch gemeldet worden, daß in Fez eine Gegenrevolution gegen Mulay Hafid ausgebrochen sei, eine große Versammlung habe sich für Zurückberufung des rechtmäßigen Sultans ausgesprochen, eventuell solle ein ganz neuer Sultan proklamiert werden. Jetzt aber besagt eine andere Meldung aus Tanger, Mulay Hafid sei unter dem Jubel der Bevölkerung in dem nur 5 Stunden von Fez liegenden Melines angekommen, von wo aus er nach Fez marschieren werde. Ein weiteres Telegramm aus Tanger endlich berichtet, daß Sultan Abdul Afis seine Absicht, auf Fez zu marschieren, aufgegeben habe; das würde den Franzosen sehr wider den Strich gehen.

In Wilna (Rußland) wurde der verabschiedete Generalmajor Lychowsky ermordet, seine Frau schwer verwundet. Die Mörder sind 3 Soldaten, die auch die Köchin und das Stubenmädchen er-

mordeten. Es handelt sich um Raubmord. Die Mörder fanden nur 100 Rubel, die sie noch während der Nacht verjubelten, worauf sie morgens in die Kaserne zurückkehrten. Sämtliche Verbrecher wurden verhaftet.

London, 7. Mai. Nach einem telegraphischen Bericht aus New-York hat man bereits 12 zerstückelte Leichen auf dem Grundstück der Mrs. Ginnes in Laporte ausgegraben. Die meisten sind erwachsen. Mrs. Ginnes erster Gatte starb an Gift. Sie erhielt 340 000 M. von der Lebensversicherung, bald darnach brannte ihr hochverichertes Haus ab. Mit diesem Geld kaufte sie einen Laden in Chicago, der ebenfalls hoch verichert abbrannte. Von dem Erlös kaufte sie dann das hübsche Landgut bei Laporte. Hier heiratete sie zum zweiten Mal und dieser zweite Gatte wurde mit gespaltenem Schädel im Keller aufgefunden. Mrs. Ginnes, deren Schönheit und gewinnendes Wesen stets allen Verdacht beseitigte, erklärte, die Art sei ihm auf den Kopf gefallen und die Totenschau nahm diese Erklärung an. Hierauf begann Mr. Ginnes Heiratsannoncen in die Blätter zu setzen. Von den sich meldenden Kandidaten verschwand einer nach dem andern. Mrs. Ginnes vergiftete sie entweder oder tötete sie mit einer Art.

## Württemberg.

Stuttgart, 8. Mai. Der König ist heute vormittag 11.35 Uhr aus Wien hierher zurückgekehrt. Er wird sich demnächst auf seine Besitzung Carlsruhe i. Schlef. begeben.

Stuttgart, 8. April. Die Zweite Kammer hat heute von 9—1/2 Uhr die Beratung der vier zum Vereinsgesetz gestellten Anträge begonnen, die bekanntlich eine möglichst liberale Ausgestaltung der Vollzugsverfügung zu dem Gesetz bezwecken. Zunächst begründete Dr. Elsas (Sp.) den dringlichen Antrag seiner Partei. Er möchte, daß die württ. Vollzugsverfügung muster-gültig werde in liberaler Hinsicht für ganz Deutschland, und brachte eine Reihe von Wünschen vor, über die wir noch berichten werden. — Am Samstag wird die Beratung fortgesetzt.

Tübingen, 8. Mai. Zum Vertreter der Universität in der Ersten Kammer wurde Professor Dr. Otto von Wendi gewählt.

Göppingen, 8. Mai. Rechtsanwalt Dr. Wiedmann hat heute seine Bewerbung um die Stadtvorstandsstelle ebenfalls zurückgezogen, sodah jetzt als einziger Kandidat für die morgen vorzunehmende Wahl der Oberbürgermeister Red aus Tuttingen übrig bleibt.

Göppingen, 8. Mai. Vor einiger Zeit erregte hier ein Diebstahl von 16 000 M., der bei dem Wirt B. Muz zum Bayerischen Hof verübt worden sein sollte, großes Aufsehen, zumal da der Verbleib des Geldes, angeblich lauter Banknoten, nicht ermittelt werden konnte. Jetzt hat Muz seinen Konkurs angezeigt.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg. Den Bestrebungen der Gewerbevereine bezüglich der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe droht Gefahr. Es ist ziemlich sicher, daß die Reichsregierung keine Genehmigung zeigt, über den 2 Uhr Ladenschluß hinauszuweichen. Auch das Bedürfnisgewerbe (Bäder, Metzger, Wirte) befürchtet infolge zu frühen Schlusses der Ladengeschäfte ein gewaltiges Nachlassen des Verkehrs und ist deshalb energisch für Beibehaltung der bisherigen Verkaufszeit. Es wird deshalb von Gmünd aus eine Massenpetition in Gang gesetzt, die für Erhaltung des bisherigen Zustands eintritt. Die Massenpetition an den Reichstag soll die Stimmung unseres Landes Württemberg kundgeben und ist man der Ueberzeugung, daß bei der Beratung des



betr. Gesetzes der Wille fast sämtlicher Gewerbetreibender eines Landes nicht übersehen wird.

In Wildbad wird am Sonntag den 10. Mai nachmittags 4-6 Uhr im „Rühlen Brunnen“ eine Versammlung des Evangelischen Bundes stattfinden, in welcher Stadtpfarrer Traub aus Stuttgart reden wird über die Arbeiten des Evang. Bundes. Alle Mitglieder und Freunde des Evang. Bundes mit ihren erwachsenen Familiengliedern sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Pforzheim, 8. Mai. Die Dividende der Kollmar u. Jourdan, Uhrenfabrik, A.-G. wird mit 15 Prozent (wie im Vorjahre) vorgeschlagen werden.

### Letzte Nachrichten u. Telegramm

Nürtingen, 8. Mai. Bei dem heutigen zweiten Wahlgang zur Landtagswahl haben von 6711 Wahlberechtigten 5531 abgestimmt. Gewählt wurde mit der knappen Mehrheit von 37 Stimmen der Sozialdemokrat Kennigott. Er erhielt 2755 Stimmen, während dem Kandidaten des Bauernbunds, Kulturmeister Knapp, 2718 Stimmen zuzufallen. Ungültig waren 43, zerplittert 15 Stimmen. Beim ersten Wahlgang am 24. April hatten von 6711 Wahlberechtigten nur 4683 abgestimmt. Es erhielten damals der inzwischen zurückgetretene Kandidat der vereinigten Liberalen Gabler 1398, Knapp 1710, Kennigott 1552 Stimmen. Gegenüber dem Resultat des ersten Wahlganges hat also der sozial-

demokratische Kandidat einen Zuwachs von 1203 Stimmen, der Bauernbündler einen solchen von 1008 Stimmen erhalten. Da diesmal 884 Stimmen mehr abgegeben wurden, die aber wohl kaum ausschließlich sozialdemokratische Reserven darstellen, ist ein erheblicher Teil der im ersten Wahlgange für Gabler abgegebenen Stimmen dem Sozialdemokraten zugefallen, der ähnlich wie im Dezember 1906 mit Unterstützung der Volkspartei den Sieg mit knapper Mehrheit davonträgt.

Berlin, 8. Mai. Die Haftentlassung des Fürsten Eulenburg gegen eine Kaution von 1/2 Million Mark ist abgelehnt worden.

Atlanta (Georgia), 8. Mai. Eine große Feuersbrunst vernichtete hier 6 Geschäftshäuser und 2 Hotels im Geschäftszentrum der Stadt. Der Schaden wird auf 1250000 Dollars geschätzt. Das Feuer droht sich auf das gesamte Geschäftsviertel auszubreiten. Die Tätigkeit der Feuerwehr ist durch den niedrigen Wasserstand beeinträchtigt.

### Briefkasten d. Red.

Kr., Lgd. Auf Anfrage, ob es eine Kündigungsfrist für landwirtschaftl. Diensthöfen gibt und wie lange man kündigen muß — und kann man von einem Vertrag zurücktreten, wenn auf Jahreslohn verdingt:

In Art. 7 der Würt. Dienstordnung ist gesagt: „Ein auf bestimmte Zeit eingegangenes Dienstverhältnis endigt mit dem Ablauf der vereinbarten Dienstzeit (B.G.B. § 620); bei Bemessung der Vergütung nach Vierteljahren oder längeren Zeitabschnitten ist die Kündigung nur für den Schluß eines Kalenderjahres und nur unter Einhaltung

einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zulässig.“ — Art. 8 lautet: „Ist für ein auf unbestimmte Zeit eingegangenes Dienstverhältnis eines landwirtschaftlichen Diensthöfen ein Jahreslohn festgesetzt, so kann mangels anderweitiger Vereinbarung die Kündigung desselben nur auf den Ablauf des Dienstjahres und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Wochen erfolgen.“

Neuenbürg, 8. Mai. Die aus der Briefkastennotiz in Nr. 71 des Entälers hervorgeht, ist an der Mitteilung in Nr. 69, worin die Schüler der hiesigen Volksschule nach Angehörigen der evangelischen Landeskirche, des katholischen Bekenntnisses und der Sekten unterschieden werden, von gewisser Seite Anstoß genommen worden. Hieraus ist zu erwidern, daß die alljährliche amtliche Auszählung der Schüler nach diesen vorgeschriebenen Rubriken zu erfolgen hat, wobei es keinen Streit verursachen kann, ob der Allgemeinbegriff „Sekten“ oder „Dissidenten“ lautet. Solange in den innerhalb des württembergischen Departements des Kirchen- und Schulwesens der Begriff „Sekte“ amtlich der zurechtbestehende und allgemein gebrauchte ist, solange in amtlichen Formularen, Berichterstattungen und Uebersichten stets von „Sektenpredigern“ die Rede ist, solange auf unserer Landesuniversität Vorlesungen gehalten werden über „Sekten und sektenartige Gemeinschaften“, liegt für Unbejagene kein Anlaß vor, die bemängelte Bezeichnung zu umgehen. Die Kgl. Verordnung vom 22. Mai 1895 bezieht sich nur auf die evangelische Landeskirche sowie die katholische Kirche, nicht aber auf die Sekten. Man mag privatim über den „Kirchenbegriff“ allerlei Betrachtungen anstellen, wie dies von gelehrter und ungelehrter Seite in den letzten Jahrzehnten reichlich geschehen ist, der geschichtliche und rechtliche Stand der Dinge bleibt davon unberührt. Delan Uhl.

Hierzu zweites Blatt.

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

**Neuenbürg.**  
**Bekanntmachung.**  
betr. Sperrung des linksseitigen Enztalwegs von Calmbach bis zur Höfen-Dobeler Staatsstraße für Kraftfahrzeuge.

Auf Grund des § 366 Ziff. 10 des Reichsstraf-Ges.-B., des § 21 der Minut.-Verf. vom 18. Juli 1906, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, und des Art. 51 des Landespolizeistraf-Ges. ist am 13. v. Mts. vom Oberamt mit Zustimmung des Bezirksrats folgende, von der R. Regierung des Schwarzwaldkreises am 5. ds. Mts. für vollziehbar erklärte **bezirkspolizeiliche** Vorschrift erlassen worden:

„Das Befahren des Wegs auf der linken Seite der Enz von Calmbach bis zur Staatsstraße Höfen-Dobel ist für Kraftfahrzeuge **verboten**.“

Die Vorschrift tritt mit dem Tag ihrer öffentlichen Verkündung in Kraft.“

Den 7. Mai 1908.

Oberamtmann Hornung.

**Neuenbürg.**  
**Bekanntmachung.**  
Die **Stats** der hiesigen Gesamt- und Teilkirchenpflege für die Rechnungsperiode 1908/10 sind vom 10. bis 16. Mai ds. J. im Amtszimmer des Stadtpfarramts zur Einsichtnahme der Kirchengemeindegemeinschaften aufgelegt.

Den 8. Mai 1908.

Ev. Stadtpfarramt.  
Uhl.

**Koffenau.**  
**Mahlmühle-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde bringt am **Freitag den 15. ds. Mts.** vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus hier zum zweiten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Geb. Nr. 26 4 a 92 qm Wohnhaus mit Mahlmühle, Scheuer, Keller, Schweinehals, Backofen und Hofraum, Brandversicherungsanschlag 17 400 M.

Geb. Nr. 26B 78 qm Wohnhaus mit Backofen Brandversicherungsanschlag 2 740 M.

Parz. Nr. 380, 381, 383, 2302, zusammen 17 a 02 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten, Acker, Grasrain und Weg, unmittelbar beim Haus, Höchstgebot bis jetzt 12 000 M.

Auf dem Anwesen wird seit langer Zeit die Kundenmüllerei mit Wasserkraft betrieben. Die Einrichtung (3 Mahlgänge, ein Gerbgang usw.) ist erst vor 4 Jahren restauriert worden. Die Zahlungsbedingungen sind günstige.

Den 7. Mai 1908.

Ratschreiber Kofler.

**Calmbach.**  
**Weg-Sperre.**  
Wegen Bauarbeiten an der **Bizinalstraße nach Würzbach** ist dieselbe von heute ab bis 18. ds. Mts. für **Langholzfuhrwerke** **gesperrt**.

Den 8. Mai 1908.

Schultheißenamt.  
Hörle.

**Neuenbürg.**  
**Gesucht**  
auf 1. Juni eine zuverlässige **eheliche Person** zum Austragen von **Kaffeebrot**.

**Hud. Müller, Bäcker.**

**Schwab. Hall.**  
**Ein Säger**

für **Bollgatter** wird bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Ebenfalls wird ein

**Knecht** womöglich verheiratet, für **Langholzfuhrwerk** bei 25 M. Wochenlohn gesucht.

**Otto Rümelin, Sägewerk.**

**Haustrunk** aus **Zapfs Weinsubstanzen** ist in Aussehen und Qualität voller Ertrag für

**Tranbenwein** und einfach herzustellen für **8 Bfg. pro Str.**

1 Paket für 100 l mit 1/2 Weinbeeren 4.— für best. Wein mit 1/2 Malagatrauben 5.— trants Nachnahme (ohne Zucker) la. gelb. Weinzucker nur auf Wunsch.

Prospekt und Anweisung gratis. Erste Keller Weinsubstanzen-Fabrik **A. Zapf, Zell-Ormerbach (Baden).**

**Schwann.**  
**Holz-Verkauf.**  
Aus dem hiesigen Gemeindefeld kommen am **Dienstag den 12. Mai ds. J.** vormittags 9 Uhr im Rathaus dahier zum Verkauf:

298 Stück tannen Lang- und Sägholz III. bis VI. Kl.  
3 „ Buchen IV. und V. Kl.  
14 „ Eichen IV. bis VI. Kl.  
168 „ Bau- und 111 St. Hag-, 209 St. Hopfenstangen

138 Rm. Brennholz,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 2. Mai 1908.

Schultheißenamt.  
Seuser.

**Schultheißenamt Calmbach.**  
**Nadelholz-Stammholz-Verkauf**  
im schriftlichen Aufstreich aus Distrikt Kälbling:

Langholz Stück: 541 Tannen I.—V. Kl. mit 793,57 Fm., 142 Tannen VI. Kl. mit 37,10 Fm., 126 Fichten I.—V. Kl. mit 185,13 Fm.; Sägholz Stück: 57 Tannen I.—III. Kl. mit 62,98 Fm., 16 Fichten I.—III. Kl. mit 18,70 Fm.

Die auf ganze und Zehntelprozente der Taxpreise der betreffenden Lose zu stellenden bedingungslosen Gebote wollen unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ bis spätestens

**Freitag den 15. Mai ds. J.** vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr

beim Schultheißenamt eingereicht werden, zu welcher Stunde deren Eröffnung und die Entscheidung über den Zuschlag erfolgt. Losverzeichnisse sind beim Waldschützen zu haben.

Hörle.

**Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen**

in den allerneuesten u. feinsten Ausführungen kaufen Sie am besten und billigsten bei

**Wilh. Bross, Pforzheim, Bahnhofstraße 3.** Reparaturen an Kinderwagen prompt und billig.





Der beste und dauerhafteste **Fussboden der Gegenwart** ist mein fugenloser, fusswarmer und feuersicherer

**„Elastic“-Lederfussboden** D. R. P. ang.

— Nicht zu verwechseln mit den ähnlichsehenden Stein- oder Kunstholz-Fussböden. — Für jede Räumlichkeit passend und vorlegbar, ohne Störung binnen 1 bis 2 Tagen auf Unterlage von Holz, Stein oder Beton.

Estrich-Beläge aus Holz oder Kork, billigste und fusswarme Unterlage für Linoleum.

Wer Neubauten oder reparaturbedürftige Fussböden und Treppen hat, verlange kostenlose Besuche, Muster und eingehende Offerten.

**Hermann Fix, Ludwigsburg, Karlstrasse 9** (beim Bahnhof).

Meine Praxis befindet sich seit **1. Mai**  
**Luisenstrasse 6<sup>1</sup> Pforzheim**  
**Zahnarzt M. Hermann**  
Nachfolger von Hrn. A. Partik.

Meine Herren Abnehmer erlaube ich, ihren Bedarf an  
**Ludowici Kalzziegel**  
und  
**Ludowici Biberichwanzziegel**  
mit nächster Tage aufzugeben, um auf rechtzeitige Lieferung rechnen zu können.  
**Hugo Rau, Calw,**  
Vertreter der Ludowici-Werke Zodgrün (Pfalz).

**Totaler Ausverkauf der Pforzheimer Kunsthalle**  
wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.  
Gewähre jetzt auf meine schon so billigen Spiegelpreise noch extra  
**10 bis 15 Prozent Rabatt.**

Ebenso gewähre ich **15 bis 20 Prozent** auf gewöhnliche Bilder, Photographierahmen und Ständer.  
**25 bis 30 Prozent** auf bessere Bilder, wie: Kupferstiche, Gravüren, farbige Gravüren, Delgemälde.  
**50 bis 60 Prozent** auf: Fensterbilder, Figuren, Nippesachen, Venezianer-Spiegel und Vasen usw. — Postkarten 5 Stück zu 10 Pfa.  
**Rich. Trendel, Pforzheim, am Sodansplatz Nr. 4.**

**KINDERWAGEN**  
  
Sportwagen, Leiterwagen, Sessel, Blumentische  
in Rohr und Kautschuk, sowie alle Sorten Korbwaren.  
Im großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Chr. Semmelrath, Pforzheim.**  
Deimlingsstrasse 12 und Waisenhausplatz 3.  
Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.

**Sparsame Frauen**  
stricken nur Sternwolle  
  
Orangef Stern } feinste  
Blau Stern }  
Rot Stern } hochfeine  
Violett Stern }  
Grün Stern } beste  
Braun Stern } Centum  
Sternwollen!  
nur echt aus eigenen Sternschleiden der Norddeutschen Wollämmererei und Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld.  
In haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Briefe u. Sendungen nach.

**Vergebung von Bauarbeiten.**  
Unterzeichneter hat zu seinem **Neubau** folgende Arbeiten zu vergeben:  
1) Maurerarbeit,  
2) Zimmerarbeit,  
3) Gipsarbeit,  
4) Schreinerarbeit,  
5) Glaserarbeit,  
6) Blechenerarbeit,  
7) Malerarbeit,  
8) Verschindelung.  
Pläne und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.  
Offerte sind bis **Montag den 11. ds. Mts., abends 6 Uhr** dafelbst abzugeben. Zuschlagsfrist 8 Tage.  
Arudach, 6. Mai 1908.  
**Wilhelm König,**  
Fabrikarbeiter.

Engelsbrand.  
Unterzeichneter hat noch ein Quantum  
**Heu**  
und **50 Stück beschlagene Bauholz**  
mit 540 Ibd. m zu verkaufen.  
**Ernst Schwämmle.**

**Fuhrwerks-Verkauf.**  
Unterzeichneter verkauft wegen Aufgabe sämtliches Fuhrwerk:  
**2 Pferde, 4 Wagen, 3 Winden, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Herrenschlitten, drei Holzschlitten, Ketten u. sonstiges Fuhrgeschirr.**  
Es kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.  
**Mannuel Kaufbetsch,**  
Fuhrmann.

**Verlaufen**  
  
hat sich bei Unterreichenbach ein **Hühnerhund**, auf den Namen **Feldmann** hörend, braun, Vorderfüße weiß gefleckt, auf der Nase Bismarcken, Lederhalsband mit Messingplättchen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **H. Wiedmann, Pforzheim, Ebersteinstrasse 16.** Vor Ankauf wird gewarnt!

Ich richte **jeden Freitag** eine Sendung zu reinigender und färbender Artikel an die von mir vertretene **hervorragend leistungsfähige Kunstfärberei chem. Wäscherei** und bitte um rechtzeitige Aufträge.  
**Hochmoderne Farben.**  
**Emil Meisel, Neuenbürg**

Neuenbürg.  
Ein gebrauchtes **Fahrrad** mit Freilauf ist billig zu verkaufen  
**Karl Krämer,**  
Algenstrasse Nr. 367.

Schömburg.  
Der Unterzeichnete verkauft wegen Entbehrlichkeit  
**6 Regulier-Züllöfen,**  
erst einen Winter benützt, samt Rohr und Stein, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.  
**Friedrich Bühlmaier.**

**Hormann Etter & Co., Sigmaringen.**  
**Etters Fruchtsaft**  
Marke „Schnitter“  
ist der beste Möbelsaft, weil er ohne Zusatz nur mit Wasser vermengt wird.  
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“ ist der bestmögliche Möbelsaft, da er nur aus Fruchtsäften und Zucker hergestellt ist und keine Chemikalien enthält.  
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“ ist der billigste Möbelsaft, nicht nur weil der Malt bis zum letzten Tropfen klar bleibt und keinen Satz zurücklässt, sondern weil das Beste überhaupt das Billigste ist.  
Etters Fruchtsaft, Marke „Schnitter“ ist, weil bequem, bestmöglich und billig, der beste, vorzuziehende und einzig richtige Möbelsaft; in Familien von Familien hat er sich eingebürgert und immer größer wird der Kreis seiner Liebhaber. Zehn Liter Fruchtsaft ohne Zugabe von Zucker nur mit Wasser vermengt geben 130 Liter besten

**Most.**  
Preis per Liter Fruchtsaft 95 Pfg., auch in Portionskannen für 50, 75, 100 u. 150 Ltr. Most vorräthig.  
Verkaufsstellen:  
Neuenbürg: G. Lühnauer und Franz Andrus; Feldrennweg: L. Böhlinger; Germsbach: Aug. Lang und Olgadrogerie; Herrenalb: W. König; Pforzheim: Aug. Rößler, Linsenstraße; Mettern. Wengenbach, Konsumgeschäft u. G. Th. Dollinger, Schloß, 4. Birtenfeld: A. Dötterle; Calmbach: Fritz Dürker; Grafenhausen: G. König; Ler. Wm.; Höfen: Albert Stegmaier; Ottenhausen: G. Roth Wm.; Schwann: Aug. Blich zur Sonne; Wildbad: A. Kappelmann. Rossau: J. Zellmann.

**Husten!**  
Wer seine Gesundheit liebt, besetzt ihn. 5245. nos. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
veredeltes Malz-Extrakt.  
Vorzüglich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarth, Verschleimung, Nadenkatarth, Krampf- u. Keuchhusten. Paket 25 J., Dose 50 J.  
**Kaiser's Brust-Extrakt**  
Flasche 90 J.  
Beides zu haben bei W. H. F. Franz Andrus jr. u. W. Hauser in Neuenbürg und in den Apotheken.

Neuenbürg.  
Ein **Kinderbettlädchen**, sowie einen **Sportwagen** hat billig zu verkaufen.  
Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Neuenbürg.  
**Schneider-Besuch.**  
Ein **jüngerer Arbeiter** kann sofort eintreten.  
**A. Stieringer.**

**Darlehenskassen-Verein Herrenalb.**  
G. G. m. u. V.  
**Einlagen**  
die vom folgenden Monat bezw. vom Tage der Einlage an zu **3,75** bezw. **4%** verzinst werden, werden jederzeit angenommen.

Calmbach.  
Ein fast noch neues **Grammophon** steht dem Verkauf aus  
**Christian Barth**  
3. Wilhelmstraße.

**Geld-Gesuch.**  
  
**4000 Mark** werden auf ein Haus und Güter auf 1. Hypothek gesucht.  
Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Nach Amerika**  
von  
**Antwerpen**  
mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der **Red Star Linie**  
Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.  
Ankunft beim Agenten:  
**Carl Pfister, Kaufmann** in Neuenbürg.

**MAGGI'S Würze**  
  
ist **Jeder manns Nutzen**





**Karl Pfrommer, Flaschnermeister,**  
Neuenbürg,  
empfiehlt

## Oefen und Herde

in jeder Größe,  
kupferne und gegossene  
**transportable Waschkessel,**  
Künder werden in jeder Größe angefertigt,  
ferner transportable, fertig ausgemauerte

**Hausbacköfen,**  
Letztere können probeweise aufgestellt werden.

Einem gebrauchten Regulier-Kochofen  
hat billig abzugeben der Obige.

Neuenbürg.

## Geschäfts-Übergabe u. Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung bringe ich hiemit zur Kenntnis, daß ich das von meinem verst. Mann übernommene, meinerseits weiterbetriebene

### Hafnerei-Geschäft

ab 1. Mai ds. Js. an meinen Pflegesohn, Hrn. **Christian Meeh,** Hafner hier, abgetreten habe.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend,  
hochachtungsvoll

### Rösle Winter Wtw.

NB. Bemerkte hierbei noch, daß ich die von mir seither betriebene **Geschirrgandlung** unverändert weiterführe und bitte um ferneres Wohlwollen. Die Obige.

Bezugnehmend auf obiges mache ich hiemit die erg. Anzeige, daß ich das

### Hafnerei-Geschäft

von Frau **Rösle Winter,** in welchem ich längere Jahre tätig bin, nunmehr übernommen habe.

Ich empfehle mich angelegentlichst im **Setzen, Ausmauern, und Putzen von Oefen, Herden, Waschkesseln u. dergl.**

In dem ich pünktliche und rasche Bedienung zusichere, bitte ich, das meiner Vorgängerin bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Christian Meeh, Hafner.**  
Robert Winters Nachf.

Ich habe mich in

## Calw als Rechtsanwalt

niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich

✘ **Bischofstrasse 453** ✘

gegenüber dem Hotel Waldhorn.

**Rechtsanwalt Irion.**

## Jul. Schrader's Mostsubstanzen

in Extraktform  
geschlich geschütt

bewähren sich seit 20 Jahren als das Beste, Keckste und zugleich Billigste zur Bereitung eines

**kräftigen u. wohlgeschmeckenden Hanstrunks Most.**

Tausende von Attesten. Ueberall erhältlich.

Das Liter hiervon kostet 6 Pfg.

Vorrätig in Portionen zu 150 und zu 50 Liter.

**Hugo Schrader, vorm. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**

Depot in Neuenbürg bei Apoth. Bozenhardt; in Gerrensals bei Apoth. Fränkler; in Gröfenhausen bei Ernst Back; in Bernbach bei Reinhold Ebner.

Neuenbürg.

## Buchbinderei u. Papierhandlung, Einrahme-Geschäft

von **Bernhard Igel (Knodels Nachf.)**

an der Hafnersteige neben dem Gasthaus zum „Hirsch“  
empfiehlt sich titl. Amtsbehörden, Schultheißenämtern, sowie Privaten  
in pünktlicher, solider

**Ausführung aller Buchbinderarbeiten,  
Lieferung von Schreibwaren aller Art,  
Einrahmung von Bildern und Brantkränzen.**

**Billigste Preise.**



## Geschenkt

Toilettespiegel und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

**Flammers Seife** nur eingewickelt  
**Flammers Seifenpulver**  
als die besten für Wäsche u. Haus  
**millionenfach erprobt.**

Ein leichter, zweirädriger

### Karren

zu kaufen gesucht.

Off. mit Preisang. erbitte in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

### Kostüme-Röcke

werden wegen Aufgabe des Artikels zu jedem Preise abgegeben.

**E. J. Wolf**  
Pforzheim,  
Zerrennerstraße 3.



Preis pro Portion:  
150 100 50 Ltr.  
für M. 3.20 2.20 1.20

1 Lit. kommt auf ca. 5 1/2 Pfg.  
Prospekte m. Anerkennung.

Alfred Geiger, Nürtingen i. Wbg.  
Niederlagen:

Neuenbürg: A. Neugart.  
Calmbach: W. Locher.

### Angel-

gelegenheit in der Nähe von Neuenbürg, Calmbach oder Liebenzell an Sonntag-Nachmittagen gesucht.

Gest. Offerte mit Angabe des Preises, Lage und Befestigung des Wassers unter H. W. 1908 an die Expedition ds. Bl.

Wer Bedarf in

## Linoleum

hat, verlange Preislisten von **Phil. Bosch, Wildbad,**

Telephon 32.

Zweiglager in **Lichtental** bei Baden-Baden.

Uebnahme und Legen ganzer Wohnungen u. Häuser unter Garantie für tadellosen Belag.

### Vornehm

wirkt ein zartes Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Nabelnd. à St. 50 Pfg. bei: **Karl Madler, Albert Neugart u. G. Lufmann,** Neuenbürg.

### Krampfhusten

sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Dent. à 25 und 50 S und in Schacht. à 1 A in d. Apotheken Neuenbürg u. Gerrensals.

### Contobüchlein

empfiehlt **C. Meeh.**

### Theater in Neuenbürg.

**Morgen Sonntag**  
den 10. ds. Mts.

abends präzis 7 1/2 Uhr

## Der Sonnenwirt von Ebersbach

oder

**Ein Räuber aus verlorner Ehre.**

Württ. Volksstück in 5 Akten.

Neuenbürg.

heute Samstag

wird



geschlachtet

bei **Robert Silberstein.**

## Anlehen,

welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, nimmt bis auf weiteres an (auch von Nichtmitgliedern)

**Gewerbebank Neuenbürg,**  
H. m. u. S.

## Gottesdienste in Neuenbürg

am Sonntag **Jubiläum**, den 10. Mai, Predigt 10 Uhr (Offenb. 2, 8-11); Lied Nr. 411):

Defan 11 1/2 Uhr nachm. für die Söhne:

Stadtvikar **Schlipf.**  
**Wittwoch**, den 13. Mai, morgens 7 Uhr Bestunde.